

Lohnansätze für Traktorarbeiten inkl. Führer = Tarif pour des travaux exécutés avec tracteur conducteur compris

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes
Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le
matériel de culture mécanique**

Band (Jahr): **3 (1940)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Ausstellungsmarkt in Uster (Kt. Zürich)

Die Ustermer halten alljährlich Ende November einen grossen, zweitägigen Vieh- und Warenmarkt ab, bei welcher Gelegenheit immer eine Menge Volk von nah und fern zusammenströmt. Heuer, und hoffentlich von nun an jedes Jahr, soll dem Markt noch ein besonderer Anreiz zum Besuche gegeben sein: es wird ihm ein *Ausstellungsmarkt für land- und hauswirtschaftliche Maschinen* im von der Landi her bekannten Ausstellungsgebäude angegliedert werden. Diese Veranstaltung soll aber 4 Tage lang — vom Donnerstag, den 28. November bis Sonntag, den 1. Dez. 1940 — dauern. Sie verspricht reichhaltig zu werden. Jedenfalls wird sie Gelegenheit bieten, den neuesten Stand der Landmaschinentechnik kennen zu lernen. Uster, der grosse, aufblühende Industrieort, inmitten einer Gegend mit hochentwickelter Landwirtschaft und einer regsamen Bevölkerung, ist von allen Orten der Nord-Ostschweiz aus leicht erreichbar.

Während des Ausstellungsmarktes finden verschiedene Demonstrationen und Veranstaltungen statt. So wird am Freitag, den 29. November — der Donnerstag ist für den Besuch der Markthalle reserviert —, günstige Witterung vorausgesetzt, die mobile Ackerbaukolonne der Schweiz. Vereinigung für Innenkolonisation mit ihrem motorisierten Maschinenpark die neusten Ackerbaugeräte vorführen und damit zeigen, welche Bedeutung den Landtraktoren heute bei der Durchführung des Mehranbaues zukommt. Es arbeiten auf dem der Ausstellungshalle nahegelegenen Gelände:

Ein Raupenschlepper (Diesel) mit Zweischar-Einmannpflug, zwei Dieselradtraktoren mit Anbaupflügen schweizerischer Herkunft, ein Radtraktor mit Ackerfraise, ein Dreiradtraktor mit Hack- und Häufelgeräten, umbaubar in eine Motorspritze für die Pflanzenschädlingsbekämpfung, eventuell Vorführung von Traktoren mit Zapfwellenbindemähern u. a. Maschinen.

Am Samstag finden Filmvorträge und verschiedene Tagungen landw. Organisationen, sowie der Besuch der Ausstellung durch die landwirtschaftlichen Schulen der Ostschweiz statt, während Sonntag, 1. Dezember, dem heurigen historischen Ustertag, die Ausstellung zur Berücksichtigung offengehalten wird. Das nähere Programm erscheint in den Tageszeitungen und Fachblättern.

Die Durchführung des Ausstellungsmarktes liegt in den Händen eines Organisationskomitees mit Herrn Landwirtschaftslehrer Stamm als dessen Präsident und Herrn Ing. agr. Züllig als Ausstellungskommissär. Die Gemeinde Uster und ihr landwirtschaftlicher Verein wagen viel und es ist nur zu hoffen, dass deren Arbeit von Erfolg gekrönt sein werde. Auch wir Traktorbesitzer der Nordostschweiz wollen das unsrige zum Gelingen einer für unsere Gegend seltenen Einrichtung eines spezifischen Maschinenausstellungsmarktes beitragen. Uster wird des Interessanten so viel bieten, dass jeder Besucher mit Befriedigung wieder an seine Arbeitsstätte zurückkehren wird.

F. L.

Lohnansätze für Traktorarbeiten inkl. Führer

Tarif pour des travaux executés avec tracteur conducteur compris

Tarif der Mobilten Ackerbaukolonnen im Kanton Zürich.

Gültig ab 23. Oktober 1940.

Die unsern Mitgliedern zur Kenntnis gebrachten Brennstoffaufschläge per 10. September und 23. Oktober 1940 haben naturnotwendig eine entsprechende Anpassung des Lohnansatztarifes mit den nachstehenden Auswirkungen zur Folge.

Maschinelle Ausrüstung:

I. Radtraktoren:

- a) mit Anbaupflug, einscharig, ohne Hilfskraft der Kolonne
- b) mit Selbsthalter der Kolonne, ohne Hilfskraft der Kolonne
- c) mit Selbsthalter des Auftraggebers, ohne Hilfskraft der Kolonne
- d) Grunder mit Ackerfraise, ohne Hilfskraft der Kolonne

II. Cletrac-Raupenschlepper:

- a) mit Zweischaranbaupflug
- b) mit Zweischarselbsthalter, ohne Hilfskraft der Kolonne
- c) mit Selbsthalter der Kolonne, ohne Hilfskraft der Kolonne
- d) mit Selbsthalter des Auftraggebers, ohne Hilfskraft der Kolonne

Zuschlag für Streuebodenpflügen 50 % zum Ackerpflügen.
Zuschlag für Grundstücke unter einer Jucharte (36 a): 20 %.

III. Eggen:

Traktor mit Scheibenegge	je Arbeitsstunde	Fr. 11.50	bis	14.—
Traktor mit gewönl. Egge oder rotierender Egge	je Arbeitsstunde	Fr. 9.—	bis	11.—
Traktor mit Scheiben- und gewöhnlicher od. rotierender Egge	je Arbeitsstunde	Fr. 12.—	bis	14.—

IV. Kartoffel- und Baumspritze:

Traktor mit Führer mit Motorspritze (ohne Spritzbrühe und zusätzliche Bedienung).	je Arbeitsstunde	Fr. 10.—	bis	11.—
--	------------------	----------	-----	------

V. Andere Arbeiten und Transporte:

Traktor mit Führer	je Arbeitsstunde	Fr. 8.—	bis	9.—
Traktor mit Führer und ein bis zwei Wagen der Kolonne	je Arbeitsstunde	Fr. 10.—	bis	12.—
Abschleppen von Stammholz	je Arbeitsstunde	Fr. 10.—	bis	12.—
Uebrige Arbeiten wie Hacken von Reihenkulturen, Häufeln etc. mit Spezialausrüstung nach jeweiliger Vereinbarung.				

Acker- und Wiesenpflügen

je Stunde ha Jucharte

9.50 80.— 28.80

8.50 72.50 26.10

8.— 68.— 24.50

18.— 70.— 25.20

15.— 80.— 28.80

13.— 78.— 28.—

8.50 72.50 26.10

8.— 68.— 24.50

Diesem Tarif werden folgende Stundenleistungen zugrunde gelegt: Traktor mit Selbsthalter 10—12 a, mit Zweischaranbau- oder Selbsthalterpflug 18—25 a, Ackerfraise 30 a, Werden diese Stundenleistungen innegehalten, so erfolgt die Rechnungsstellung nach dem Flächenmass; andernfalls wird die Arbeit nach der aufgewendeten Zeit und zu obigen Ansätzen verrechnet.

Die Preise verstehen sich nur für normale Verhältnisse: Pflügen bei einer Furchentiefe von 20—25 cm und bei Kraftstoffpreisen vom 23. Oktober 1940.

Für weitabgelegene, unförmige, haldige und mit Hindernissen versehene Grundstücke ist der Preis von Fall zu Fall zu bestimmen. (Zu- und Wegfahrt und sonstige Zuschläge.)

Maschinendefekte, welche durch dem Führer unbekannt Hindernisse entstehen, werden auf Kosten des Auftraggebers repariert. Dieser hat also den Traktorführer vor Beginn der Arbeit auf alle vorhandenen Hindernisse aufmerksam zu machen, wenn er vor Schaden bewahrt aufbehalten will.

Für zusätzliche, von der Kolonne gestellte Hilfskräfte werden pro Arbeitsstunde Fr. 1.50, inkl. Verpflegung, verrechnet. Wird vom Auftraggeber keine Verpflegung (3 Hauptmahlzeiten: Morgen-, Mittag- und Nachessen) bei Schichtenbetrieb entsprechende, andere Mahlzeiten verabreicht, so erhöht sich der Preis je Arbeitsstunde und Mann um 50 Cts. F. L.

MITTEILUNGEN DES ZENTRALSEKRETARIATES COMMUNICATIONS DU SECRÉTARIAT CENTRAL

Monatsrapport für Oktober 1940. Neue Policen: 3; Total der registrierten Geschäftsvorfälle: 1312; Eingänge: 755; Ausgänge: 557.

Mitglieder. Neuzugänge im Oktober 1940: Aargau 3, Basel 7, Bern 2, Thurgau 2; total neue Mitglieder 14.

Brennstoffpreise. Leider müssen wir Ihnen neue grosse Aufschläge auf allen erst am 10. Sept. 1940 zuletzt erhöhten Brennstoffpreisen mitteilen. Die Zufuhrschwierigkeiten sind heute derart gross, dass auch diese Preise voraussichtlich noch nicht das Ende der Preissteigerung darstellen dürften. Mit Wirkung ab 23. Oktober 1940 gelten folgende Preise:

Für **Benzin** ist der Säulenpreis um **8 Rp. per Liter**, d. h. um **Fr. 10.— per 100 kg** erhöht worden. Diese Erhöhung gilt auch bei Fassbezug.

Für **Petrol** beträgt der Aufschlag **Fr. 7.— per 100 kg auf den verschiedenen Kategorienpreisen.**

White Spirit hat im Preis nur **Fr. 6.— pro 100 kg** aufgeschlagen und ist also heute nicht mehr teurer als Petroleum.

Für **Dieselöl** beträgt der Aufschlag im Mittel der einzelnen Zonen **Fr. 7.20 per 100 kg.**

Brennstoffversorgung für landwirtschaftliche Traktoren. Die kant. Brennstoffämter sind durch die Sektion für Kraft und Wärme, Abt. für flüssige Brennstoffe, aufgefordert worden, zu dem ihnen unterbreiteten neuen Vorschlag Stellung zu nehmen. Die Antworten mussten bis zum 15. Oktober a. c. eingeliefert werden. Die Verarbeitung dieses Antwortmaterials und die endgültige Stellungnahme der Sektion für Kraft und Wärme steht noch aus. Wir unsererseits stehen nach wie vor auf dem Standpunkt, dass nur eine Zuteilung gemäss nachgewiesenem Bedarf auf Grund einer Verbrauchskontrolle eine gerechte Regelung des Zuteilungsproblems ermöglicht. Der Vorschlag der Sektion für Kraft und Wärme würde für die meisten Traktorbesitzer auch Detailbezug statt Fassbezug bedeuten, womit eine weitere unerträgliche, weil durchaus vermeidbare, Preissteigerung bereits in Erscheinung getreten ist.

Aenderung der Zahlungskondition für Brennstoffbezüge. Seitens unserer Brennstofflieferanten ist uns ein Beschluss der «Petrola» zur Kenntnis gebracht worden, wonach für alle Lieferungen inskünftig für die Berechnung der Ware der am Liefertag gültige Preis massgebend ist. Lieferungen zu überholten Preisansätzen sind also unzulässig und diesbezügliche Reklamationen wären aussichtslos. Die Begründung der «Petrola» lautet: «Seit Monaten wird nur noch der laufende Bedarf, und dies in nur beschränktem Umfange, gedeckt, und bei keinem Lieferanten besteht die Möglichkeit, nicht ausgeführte Bestellungen anlässlich von Preisänderungen noch zum alten Preis auf den Markt zu bringen.»

Dieser Beschluss ist sowohl von der Eidg. Preiskontrollstelle als auch durch die schweiz. Gasölkonvention gutgeheissen worden.

Zentralvorstandssitzung und Abgeordnetenversammlung vom 20. Oktober 1940 in Olten. Sowohl die Zentralvorstandssitzung am Vormittag, an der 11 Traktanden

zur Behandlung kamen, als auch die Abgeordnetenversammlung am Nachmittag, haben einen sehr guten Verlauf genommen. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1939 wurden einstimmig genehmigt. Ebenso der Bericht des Leiters des Technischen Dienstes über das erste Betriebsjahr, sowie über die seitherige Entwicklung und das Programm für den Herbst und Winter 1940/41.

Der Präsident der Technischen Kommission, Herr Ing. Ch. Boudry, von der Maschinenprüfstation in Marcellin s/Morges, berichtete an der Delegiertenversammlung über die Bestrebungen betr. Normalisierung des Traktorhinterendes mit Kraftzapfwelle und die Möglichkeiten, die sich daraus für eine Entwicklung geeigneter Anhängegeräte ergeben.

Zentralvorstandssitzung und Abgeordnetenversammlung boten ein erfreuliches Bild der Einigkeit und geschlossener Zielstrebigkeit in bezug auf die mannigfachen Aufgaben unseres Verbandes. Das Zentralsekretariat hofft, dass die Sektionsvorstände und die Abgeordneten das ihrige zu einer erfolgreichen Weiterentwicklung des Verbandes beitragen werden.

Technischer Dienst

Uebersicht über die Tätigkeit des Techn. Dienstes im Jahre 1939:

Vorstandssitzungen der Sektionen und Verband	18
Geschäftsführer- und Präs.-Besuche	65
Rayonsversammlungen und Jahresvers.	11
Verschiedene Sitzungen	29
Fabrikanten- und Firmenbesuche	70
Vorstandsmitgliederbesuche	27
Besuche von Mech. zwecks Verbandsmech.	93
Maschinenüberprüf. und Beratungen b. Besitzer	114
Besuche wegen Zollvergehen	5
Besuche weg. Beschwerden über z. hohe Rechn.	28
Mitgliederwerbung	17
Kauf- und Tauschberatung	39
Besuche wegen Polizei- und Gerichtsständen	9
Fabrikbesuche mit Kaufinteressenten	8
Kontrollprüfungen	17
Garantiekontrollen	15
Streitexpertisen	28
Verschiedene Expertisen	11
Besuche bei welchen Mitglieder nicht getroffen	33
Ueberprüfungen der Rechnungen	140
Kriegswirtschaftliche Besuche	17
Kantonale Autokontrollen	5
Kurze Kurse, Bern/Basel/Thurgau	3
Führerkurse, Bern/Frauenfeld/Meggen	3
	805

Dazu kommt noch die Erledigung der Korrespondenz, die Mitarbeit am Traktor mit 12½ Seiten, sowie die Sitzungen und Besuche im Zentralsekretariat, im Durchschnitt 2 pro Woche.

Gefahrene km auf Besuchs- und Kontrolltours: ca. 22,000 km.

Abwesend im Militärdienst im 1939: 61 Tage.

Antwortzirkular aus letzter Nummer beantworten!